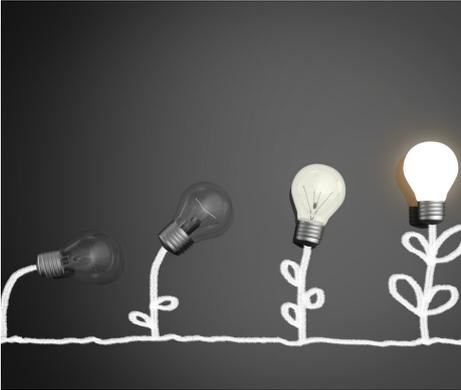
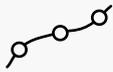




## Die STEIGERUNG



### Beispiele



SZENE: Ein Konflikt zwischen Figuren eskaliert von verbaler Kritik über Handgreiflichkeiten bis hin zum Mord.

STÜCK: Die fünf Akte des pyramidalen Baus nach Gustav Freytag erhalten zunächst automatisch eine Steigerung der Handlung.



SZENE: Eine Gruppe von Menschen macht Geräusche mit Requisiten (z.B. Gefangene mit Blechnäpfen) und steigert sich über Lautstärke und Rhythmus zu einem infernalischen Aufstand.



SZENE: Eine Figur setzt ihren *Tic* ein, wenn sie unter Stress gesetzt wird.  
(Glossar)

Der Kompositionsmethode der STEIGERUNG liegt zugrunde, dass eine Aussage, eine Bewegung und generell eine Aktion größer und energievoller gemacht werden soll; man spricht hier auch von Klimax (kennt ihr vielleicht aus dem Deutschunterricht). Die Klimax in drei Stufen ist eine wirkungsvolle Gestaltungsmöglichkeit, um z.B. die Entwicklung einer Figur (ihren geistigen Zustand oder körperliche Verfassung) in Struktur zu bringen. Eine Anti-Klimax reduziert in drei Stufen die Intensität.

Die Kompositionsmethode Steigerung hat besondere Auswirkungen auf die Dynamik eines Stückes, da sie das Entwicklungspotenzial einer Figur, einer Szene, eines Stückes deutlich macht und diesen Elementen zu mehr Spannung, Dramatik oder Absurdität verhilft, Konflikte antreibt und die Fallhöhe einer Figur oder Handlung erhöht. In der Tendenz lassen sich alle theatralen Elemente steigern.

